

Erhard Fischer/  
Reinhard Markowetz (Hrsg.)

---

**Inklusion im  
Förderschwerpunkt  
geistige Entwicklung**

Verlag W. Kohlhammer

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort und Danksagung</b>	<b>11</b>
-------------------------------	-----------

---

<b>Schulische Inklusion: Paradiesmetapher und/oder langer Weg zu einer inklusiven Schule?</b>	<b>13</b>
---	-----------

---

*Erhard Fischer und Reinhard Markowetz*

<b>Zur endlosen Geschichte der Verweigerung uneingeschränkter Teilhabe an Bildung – durch die Geistigbehindert-Macher und Kolonisatoren</b>	<b>31</b>
---	-----------

---

*Georg Feuser*

1	Narration	32
2	Soziale Exklusion durch Negation dessen, was als * »Geist« benannt wird und Ausdruck der Vernunft ist	43
3	Irrungen – Wirrungen	54
4	Perspektiven: Gleichheit – Solidarität – Bildungsgerechtigkeit	61

<b>(Wie) Kann dem Bildungs- und Erziehungsbedarf von Kindern und Jugendlichen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im gemeinsamen Unterricht ausreichend begegnet werden?</b>	<b>74</b>
---	-----------

---

*Erhard Fischer*

1	Einführung und Fragestellungen	74
2	Personenkreis: Ausgangslagen und Lernverhalten	79
3	Konsequenzen: Mindeststandards einer bedarfsgerechten schulischen Bildung und Erziehung	97
4	Fazit und Ausblick	120

**Soziale Inklusion von Schülern mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in inklusiven Settings – Empirische Befunde** **134**

---

*Holger Preiß*

1	Theoretische Konzepte zur sozialen Dimension in der Inklusion	135
2	Empirische Befunde zu den Schlüsselthemen sozialer Inklusion	137
3	Fazit aus den empirischen Befunden zu den vier Schlüsselthemen	149
4	Folgerungen für die Inklusion von Schülern mit dem FgE	150

**Schulleistungen von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in der Inklusion. Ein Vergleich von Äpfeln mit Birnen?** **155**

---

*Christoph Ratz*

1	Einleitung	155
2	Forschungsstand via Metaanalysen	157
3	Einzelne Studien	160
4	Diskussion	164
5	Fazit	169

**Organisationsformen und Modelle von Inklusion im Spiegel aktueller Schulentwicklungen. Folgen der UN-BRK und Fragen zu ihrer praktischen Umsetzung** **172**

---

*Ingeborg Thümmel*

1	Einleitung	172
2	Analyse der Auslastung von Förderschulen und des gemeinsamen Unterrichts auf der Basis der Schulstatistik des Schuljahres 2011–2012	175

3	Schulische Organisationsformen für Schüler mit einem Förderbedarf im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung – eine Bestandsaufnahme aktueller Organisationsformen und Modelle	178
4	Fazit	198

---

<b>Taugt das Anforderungsprofil an Unterrichtende im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung auch für inklusiven Unterricht?</b>	<b>205</b>
---	------------

---

*Hans-Jürgen Pitsch und Ingeborg Thümmel*

1	Inklusion und Heterogenität	205
2	Der Unterrichtende	206
3	Erwartungen an Unterrichtende im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	208
4	Unsere Ableitungen und Hatties Ergebnisse	229

---

<b>Theoretische Aspekte und didaktische Dimensionen inklusiver Unterrichtspraxis</b>	<b>239</b>
--	------------

---

*Reinhard Markowetz*

1	Begrifflichkeiten, Wissensbestände und Zusammenhänge	239
2	Innere Differenzierung und Individualisierung	254
3	Zusammenfassung und Ausblick	272

---

<b>Bildungssituation von Schülerinnen und Schülern mit geistiger Behinderung in deutschsprachigen Ländern</b>	<b>289</b>
---	------------

---

*Wolfgang Dworschak, Andrea Kapfer, Heidrun Demo, Andreas Köpfer und Irene Moser*

1	Ausgangspunkt und Fragestellung	289
2	Die Situation in Deutschland – im Bundesland Bayern	291
3	Die Situation in Italien – in der Provinz Südtirol	295
4	Die Situation in Österreich	301

5	Die Situation in der Schweiz – in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft	305
6	Zusammenfassung und Diskussion	309

---

<b>»Meint Inklusion wirklich alle?«</b>	<b>317</b>
---	------------

---

*Karin Terfloth*

1	Problemaufriss »Meint Inklusion wirklich alle?«	317
2	Recht auf Inklusion für alle!?	319
3	Einstellungen zur Inklusion mit Blick auf SchülerInnen mit (schwerer) geistiger Behinderung	321
4	Biopsychosoziale Sichtweise auf schwere geistige und mehrfache Behinderung	322
5	Inklusion und Exklusion	324
6	Welcher gesellschaftliche Teilhabeanspruch wird im Bildungssystem für Menschen mit schwerer geistiger und mehrfacher Behinderung erhoben und realisiert?	325
7	Inwiefern zeigt sich der Einbezug in Unterrichts- interaktion als zentrale Herausforderung für diesen Personenkreis?	327
8	Fazit	334

---

<b>Autorinnen und Autoren</b>	<b>339</b>
-------------------------------	------------

---